

Zwei neue Sphingiden-Bastarde. (Lep.)

Von Kurt John, Altenburg in Thüringen.

(Schluß).

2. *Calasymbolus hybr. Wormsbächeri* John, ex Cop.
Calasymbolus myops Abbot & Smitt × *Sphinx ocellata* Linné ♀.

Dieser Bastard wurde zunächst nur in einigen wenigen männlichen Exemplaren erzogen. Er steht habituell der väterlichen Art näher. Die Vorderflügel sind apikal ein wenig spitzer ausgezogen als bei *myops*. An *ocellata* erinnert der schwach entwickelte, dunkle Thoraxfleck, welcher jedoch durch eine hell aufgelichtete Mittellängslinie die Abstammung von *myops* zeigt. Oberflügel braun, ein wenig lichter als bei *myops*. Die hellen Wellenlinien, die quer über den Oberflügel laufen, variieren in der Form zwischen der Zeichnung beider Stammarten. Sie haben helle, rötlich graue Farbe. Die schöne violette Betäubung, wie solche besonders das ♂ von *myops* aufweist, fehlt dem Hybriden. Die helle Zickzacklinie, die vom Apex nach der Flügelmitte zu strebt ist sehr deutlich, auch stärker gezackt als bei *ocellata*; sie endet noch vor der ersten äußeren Wellenlinie. Der charakteristische gelbe Fleck an der Flügelspitze und derjenige am Oberflügel-Hinterwandwinkel bei *myops* fehlt dem Hybriden, ebenso der vom Ober-, rand des Hinterflügels. Der Oberfl.-Zellfleck ist, wie bei *myops*, nur angedeutet. Der Unterflügel zeigt von der Wurzel aus einen blaßroten Schein, der nach dem Rande zu in trübes Gelbgrau übergeht. Von der reinen Gelbfärbung von *myops* ist nichts vorhanden. Der schwarze Analfleck hat die Größe desjenigen von *myops*, doch ist derselbe, wie auch der darauf befindliche blaue Spiegel in der Anlage breitgezogener. Unterseits stimmt die Zeichnung des Hybriden mit der von *myops* nahezu überein, nur sind auch hier die leuchtend gelbfarbigen Zeichnungselemente trüb, rötlichgrau übergossen. Die Falter haben die Größe normaler *myops* ♂♂.

Ich benenne diese interessante Form nach meinem langjährigen entomologischen Freunde, Herrn Henry Wormsbacher in Cleveland-Ohio, der mir zur Beschaffung des hierzu erforderlichen Puppenmaterials wiederholt behilflich war, als *hybr. Wormsbächeri* John.

FAUNA EXOTICA.

Antheraea pernyi Guér.

Von Wilhelm Niepelt, Zirlau.

Mit 1 Doppeltafel.

Anth. pernyi Guér. (= *constans* Stdgr.) wurde bereits 1885 von Guérin in Rev. Zool. beschrieben und abgebildet. Bis in die neueste Zeit sind keine Aberrationen der Färbung, wie dies z. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): John Kurt

Artikel/Article: [Zwei neue Sphingiden-Bastarde. \(Lep.\) \(Schluß\). 263](#)